

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. Einleitung	9
2. Zur Bedeutung der Handlungskonzeption	11
2.1 Die Stellung des Konzeptes Handlung im Wissenschaftsbereich	11
2.2 Die Stellung des Konzeptes Handlung in der Psychologie	14
2.2.1 Allgemeine Überlegungen	14
2.2.2 Forschungsbereich: Handlungstheoretische Betrachtungen	14
2.2.3 Grundsätzliche Aussagen zur Anwendungsproblematik	18
2.2.4 Zur Spezifik eines Ordnungsversuches	20
2.2.5 Zur Einschätzung des integrativen Wirkens handlungstheoretischer Erkenntnisse	27
3. Inhaltliche Konnotationen zum Handlungsbegriff - Handlungskriterien	32
3.1 Wege zur Approximation	32
3.2 Orientierung innerhalb einer Begriffskette	34
3.2.1 Handlung und Verhalten	34
3.2.2 Tun und Tätigkeit	39
3.3 Zusammenfassung	42
4. Empirischer Teil	45
4.1 Bindungseffekte zwischen Aktivitäten und ihren Aktionen im Gedächtnisbesitz.	45
4.2 Folgerungen aus dem Gedächtnis-Vernetzungsmodell von Klimesch	48
4.3 Das Versuchsverfahren zur Strukturanalyse von Aktivitäten und ihren Aktionen.	58
4.4 Die Befunde der empirischen Strukturanalyse	65

4.4.1	Analyse der Reaktionszeitdaten	66
4.4.2	Analyse der Komplexitätsurteile	71
4.4.3	Analyse der mit der subjektiven Komplexitätsvariable konnotativ assoziierten Bewertungsdimensionen	74
4.4.4	Analyse der Distinktivitätsurteile	81
4.4.5	Der Einfluß der Strukturmerkmale auf die Reaktionszeiten	83
4.5	Zusammenfassung	86
	Literatur	88
	Anhang	95